

Prof. Dr. Hanno Merkt

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg | 79085 Freiburg



Seminar zum deutschen, europäischen und internationalen Unternehmensrecht

Im Sommersemester 2021 werde ich ein

Seminar zum deutschen, europäischen und internationalen Unternehmensrecht

– Studienarbeit i.S.d. §§ 20 Abs. 1, 22 StPrO als Seminarveranstaltung –

anbieten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem **SPB 4** und wird als **Blockseminar** stattfinden.

Die **Themenvergabe** sowie eine **Vorbesprechung** finden am

Dienstag, 16. Februar 2021, 14.00 Uhr s.t.

online über die Plattform **ZOOM** statt.

Wenn Sie an der Themenvergabe teilnehmen möchten, senden Sie bitte eine entsprechende Anfrage **bis zum**

15. Februar 2021, 20.00 Uhr

an **fernando.sempere.culler@jura.uni-freiburg.de**.

Sie erhalten dann einen **Einladungslink** und ein dazugehöriges **Passwort**, mit denen Sie sich in die Veranstaltung einwählen können.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rechtswissenschaftliche
Fakultät

Institut für Ausländisches
und Internationales
Privatrecht

Abteilung II

Direktor:
Richter am OLG Karlsruhe
Prof. Dr. Hanno Merkt,
LL.M. (Chicago)

Niemensstraße 10
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-2199
Fax 0761/203-2194

Hanno.Merkt@jura.uni-freiburg.de
www.ipr2.jura.uni-freiburg.de

Freiburg, 4. Februar 2021

■ Folgende **Seminarthemen** werden angeboten:

1. Die Empfehlungen des Mauracher Entwurfs zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts: Geschäftsführung/Vertretung und Ausscheiden/Auflösung
(https://www.bmjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/News/PM/042020_Entwurf_Mopeg.pdf?__blob=publicationFile&v=3)
2. Richtungswechsel des BGH bei Beschlussmängelstreitigkeiten im Personengesellschaftsrecht (Heinrich, ZIP 2018, 411).
3. Bußgeldregress im Kapitalgesellschaftsrecht nach der (Nicht-)Entscheidung des BAG (Baur/Holle, ZIP 2018, 459).
4. Vereinbarkeit des deutschen Mitbestimmungsgesetzes mit EU-Recht (Stolzenberg, DB 2017, 1077).
5. Unternehmensbewertung bei Strukturmaßnahmen (BVerfG NZG 2011, 869).
6. Folgen der Corporate Social Responsibility-Richtlinie-Umsetzung für die Pflichten des Aufsichtsrats (Hennrichs, NZG 2017, 841; Hommelhoff, NZG 2017, 1361).
7. Folgen der Corporate Social Responsibility-Richtlinie-Umsetzung für die Pflichten des Aufsichtsrats (Hennrichs, NZG 2017, 841; Hommelhoff, NZG 2017, 1361).
8. Zustimmungspflicht des Gesellschafters zu Beschlussantrag bei zwingendem Interesse der Gesellschaft (BGH EWiR 2016, 395).
9. EU Company Law Package: Der RiLi-Entwurf zur grenzüberschreitenden Mobilität (Noack/Kraft, DB 2018, 1577).
10. EU Company Law Package: Der RiLi-Entwurf zur Digitalisierung (J. Schmidt, Der Konzern 2018, 229).
11. Geschäftsleiteraußenhaftung nach § 826 BGB (Oechsler, AG 2018, 388).
12. Clawback-Klauseln in Vorstandsverträgen (Redenius-Hövermann/Siemens, ZIP 2020, 145; Poelzig, NZG 2020, 41).
13. Der RefE des Verbandssanktionengesetzes (Ströhmann, ZIP 2020, 105).

Sollten Sie sich für eines der vorgenannten Themen entscheiden, füllen Sie bitte die **Annahmeerklärung**, die Sie im Laufe der Themenvergabe erhalten, aus und **unterzeichnen** diese.

Mit **Abgabe** der Annahmeerklärung entscheiden Sie sich **verbindlich** für das von Ihnen gewählte Thema.

Hierzu übermitteln Sie die Annahmeerklärung **zunächst**

vorab per E-Mail als Scan

bis **spätestens**

Dienstag, 16. Februar 2021, 24.00 Uhr

an das Sekretariat des Instituts für Ausländisches und Internationales Privatrecht – Abt. II unter **petra.buehler-scherer@jura.uni-freiburg.de**.

Das **Original** übermitteln Sie bitte **zusätzlich**

postalisch

mit **Poststempel von spätestens**

Freitag, 19. Februar 2021

an die Adresse des Instituts

**Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht,
Abt. II
Platz der Universität 3
79085 Freiburg**

Geht die Annahmeerklärung nicht in vorbezeichneter Form und Frist ein, sind Sie nicht zum Seminar angemeldet und erhalten damit auch keinen Korrekturanspruch!

Die **Bearbeitungszeit** der schriftlichen Ausarbeitung **beginnt mit Abgabe der Annahmeerklärung am 16. Februar 2021** und beträgt aufgrund der derzeitigen Einschränkungen **6 Wochen**. Sie **endet am**

Dienstag, 30. März 2021 um 24.00 Uhr.

Studienarbeit und Thesenpapier (max. 1 DIN A4-Seite) sind bis zu diesem Abgabetermin **beim Prüfungsamt** einzureichen. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist der Eingang **sowohl von Studienarbeit und Thesenpapier in gedruckter Form als auch des Datenträgers**, auf dem die elektronische Version beider Dokumente gespeichert ist. Die nicht fristgemäße Abgabe gilt als Rücktritt (§ 22 Abs. 2 StPrO).

Im Rahmen des Seminars werden die Ergebnisse der Arbeiten mit einer den **Anforderungen nach § 22 StPrO genügenden Studienarbeit**, einem Seminarreferat nebst einführendem Thesenpapier sowie der jeweils auf das mündliche Referat folgenden Diskussion aufzubereiten und zu präsentieren sein.

Die **Termine und Fristen** in der **Übersicht**:

	Datum	Uhrzeit
Anmeldung zur Themenvergabe	15. Februar 2021	20.00 Uhr (E-Mail)
Themenvergabe	16. Februar 2021	14.00 Uhr (ZOOM)
Abgabe Annahmeerklärung elektronisch	16. Februar 2021	ganztags (E-Mail)
Abgabe Annahmeerklärung Original	19. Februar 2021	ganztags postalisch (Poststempel)
Bearbeitungsbeginn	16. Februar 2021	Nach Abgabe der Annahmeerklärung
Bearbeitungsende	30. März 2021	24.00 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Für die Formalien der schriftlichen Seminararbeit sind unbedingt die Vorgaben der „**Schulung zum wissenschaftlichen Arbeiten I (Allgemeine Grundsätze) & III (Studienarbeit)**“ – [hier](#) abrufbar – zu beachten. Bearbeitungen, die sich nicht an diese Vorgaben halten, müssen mit einer **Notensenkung** rechnen.

Gez. Prof. Dr. Hanno Merkt